

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_FVg 8210**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 8210

---

---

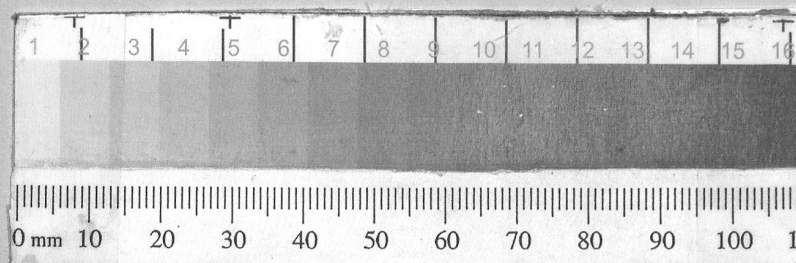
---

---

---

---

---





Bearbeiter: *F 19 Hanns Jude*

Eduard Israel  
Auswanderer: *Cohen*

*Hamburg 13. Febr. 79.  
Shanghai  
U. B. für den Paß beantr. 24. 1. 40  
(Vordr. an R-Paßstelle): ausgef. 25. 1. 40*

I. Unterlagen:

*Fräulein Sophie Sara  
mit Tochter Martha Sara  
Cohen*

✓ 1. Karteikarte:

✓ 2. Auswanderer-Fragebogen:  
(3 fach)

✓ 3. Schuldenregelungserklärung:

✓ 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Werte!):

✓ 5. U. B. Rammerei:

✓ 6. U. B. Reichsbank:

✓ 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)

- a) Hauptgut: *2 Reisegepäcklisten*  
b) Schmuck: *3 Handgepäcklisten*  
c) Reisegepäck:

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

21. Passage-Papiere:

22. Paß/Pässe gesperrt ab:

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:

29. Bemerkungen:

II. Bearbeitung:

8 S. 2. § 59

9. Stellung an Aktienverwaltung bei Firmen-  
inhabern oder Aufsichtsratsmitgliedern  
(Vordruck).

10. Umzugsgutlisten an *16. 3. 40 an Ger. Völk.*

- a) BZSt. (Vordr.) ab am:  
b) Antr. St. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII  
vom *16. 3. 40*

12. Feststellungsbescheid *wegen Mittellosigkeit*  
(Degeo-Abgabe) (Vordruck) *u. Geringfügigkeit*

13. Besondere Anträge? *Keine Abgabe berechnet*

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Degeo (Zahlungs-Dritt.):  
b) Degeo benachr. (Vordr.):  
c) Degeo Liste not.:

16. Schmuck (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)

- a) Gpt 3.  
St. Innen/Rehrwieder: *2 Reisegepäckl.*  
b) Antragst. benachr.: *am 24. 4. 40 abgef.*

*4 Listen Handgepäck*

*aus 3/4. 40 an R-Paßstelle*

*1 neue Handgepäckl. an R-Paßstelle 24. 7. 40*

*eingeladen 19/7. 40*

Eduard Jsrael Cohen  
Hamburg 13  
Isestrasse 19 hpt.

Hamburg 24. Januar 1940

2

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten der Devisenstelle Hamburg

H a m b u r g  
-----

Abt. Auswanderung  
Zimmer 171 - 172

Für die Auswanderung nach Shanghai für mich

	Eduard Jsrael C o h e n
Ehefrau	Sophie Sara C o h e n
Tochter	Hertha Sara C o h e n

bitte ich höflichst um Genehmigung, die Pässe vor Einreichung der Auswanderlisten mir auszuhändigen, da ich diese zur Erlangung der Passage beim jüdischen Hilfsverein benötige.

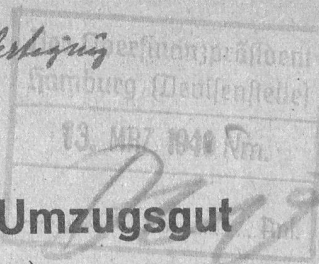
Jch wäre Jhnwn sehr dankbar, mir die Genehmigung schnellstens zu bewilligen.

*Eduard Jsrael Cohen*



F 19

2 Reisegepäcklisten in dopp. Ausfertigung  
3 Handgepäcklisten in dopp. "



## Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 12 März 1940  
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers

Edward Traut Cohen

Genaue Anschrift

Hamburg 13. Sternstr. 9-19

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle, oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Edward Traut Cohen  
(Unterschrift)



## Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

*Hamburg d. 12. März 1940*  
(Ort und Datum)

*Edmund Israel Cohen*  
(Unterschrift des Ehemannes)

*Sophie Sara Cohen*  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.



# Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 12. März 1940.  
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers

Genaue Anschrift:

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,  
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Edward Israel Cohen  
(Unterschrift)

### Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrie-  
ben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Ur-  
heber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke,  
Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau be-  
kräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

*Hamburg d. 12. März 1940*  
(Ort und Datum)

*Edmund Israel Cohen*  
(Unterschrift des Ehemannes)

*Sophie Sara Cohen*  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.



F 19

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: *Edward Israel Cohen*  
 b) genaue Anschrift: *Hamburg 13, Treppenhause 2. 19.*  
 c) Staatsangehörigkeit: *Deutscher Reich*

2. Geburtsdatum: *1. Juli 1868.*

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

*Jude*

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? *verheiratet.*

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
 (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name: *Lippie Sara* geb. am *18. April 1877.*  
 1. Kind: *Verta* geb. am *25. Sept. 1900* Juden  
 2. Kind: geb. am im Sinne des § 5 der  
 Ersten Verordnung  
 zum Reichsbürgergesetz  
 vom  
 14. November 1935?

*Jude*

"

6. Wohin wandern Sie aus? *Shanghai.*

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom *3. August 1931* bis *heute* in (Ort) *Hamburg*  
 Vom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM *1800.*

1937 RM *2100.*

1938 RM *2100.*

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

RM *keini Vermögen*

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

*Selbständiges Handelsvertreter.*

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

*Sie beabsichtige meinen Beruf weiter auszuüben.*

**Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers  
und der mit ihm auswandernden Personen**  
(ohne Pfennige)

- |   |    |       |
|---|----|-------|
| 1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck . . . . .  | RM | 1200  |
| 2. Wertpapiere . . . . .  | RM | keine |
| 3. Hypotheken . . . . .   | RM | " "   |
| 4. Rückkaufswert von Versicherungen . . . . .   | RM | " "   |
| 5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken) . . . . . | RM | " "   |
| 6. Beteiligungen . . . . .  | RM | " "   |
| 7. Sonstige Forderungen . . . . .   | RM | " "   |

Gesamtsumme der Aktiven . . . RM 1200 -

abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) . . . . . RM keine

Mithin Gesamtvermögen . . . RM 1200

Hamburg 12 März 1940, Datum: . . . . .

*Edmund Israel Cohen*  
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese  
eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

**Erklärung\*)**

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 12 März 1940  
(Ort und Datum)

*Edmund Israel Cohen*  
(Unterschrift des Eheannes)

*Sophie Sara Cohen*  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.



# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: *Eduard Israel Cohen*  
b) genaue Anschrift: *Hamburg 13, Treitane Nr. 19*  
c) Staatsangehörigkeit: *Deutsches Reich*

2. Geburtsdatum: *1. Juli 1868*

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

*Jude*

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? *verheiratet*

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
(Gefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name: *Lippie Sara* geb. am *18. April 1877*  
1. Kind: *Artha* geb. am *25. Sept. 1908*  
2. Kind: geb. am *im Sinne des § 5 der*  
*Ersten Verordnung*  
*zum Reichsbürgergesetz*  
*vom*  
*14. November 1935?*

*Jude*  
*Artha*

6. Wohin wandern Sie aus? *Nach Shanghai*

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom *3. August 1931* bis *heute* in (Ort) *Hamburg*  
Vom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM *1800*

1937 RM *2100*

1938 RM *2100*

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

RM *keins Vermögen*

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

*Selbständiger Handelsvertreter*

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

*Ich beabsichtige meinen Beruf weiter auszuüben.*

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers  
und der mit ihm auswandernden Personen  
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck . . . . .	RM	1200.-
2. Wertpapiere . . . . .	RM	Keine
3. Hypotheken . . . . .	RM	" "
4. Rückkaufswert von Versicherungen . . . . .	RM	" "
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken) . . . . .	RM	" "
6. Beteiligungen . . . . .	RM	" "
7. Sonstige Forderungen . . . . .	RM	" "

Gesamtsumme der Aktiven . . . RM 1200.-

abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) . . . RM Keine

Mithin Gesamtvermögen . . . RM 1200.-

Hamburg d. 12 März 1940 Datum: . . . . .

*Edmund Israel Cohen*  
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

### Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

*Hamburg d. 12 März 1940.*  
(Ort und Datum)

*Edmund Israel Cohen*  
(Unterschrift des Eheannes)

*Sophie Sara Cohen*  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.



Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: R 053/201

Hamburg, 12. Januar

7  
1940.  
~~1939/1~~

Unbedenklichkeitsbescheinigung  
für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei  
der Zentralen ~~Passstelle~~ - Devisenstelle <sup>Hamburg</sup> ~~/Zollbehörde/-~~.  
Gültig bis 11. April 1940.  
~~1939/1~~

Der **Vertreter** Eduard Israel Cohen  
geboren am 1. Juli 1868. in Altona  
und seine Ehefrau Sophie Sara, geb. Herwitz  
geboren am 18. April 1878 in Altona  
und ./.. minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist

Anschrift:

~~beabsichtigt~~ - beabsichtigen

nach Shanghai

auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

~~/In Vertretung - Im Auftrag~~





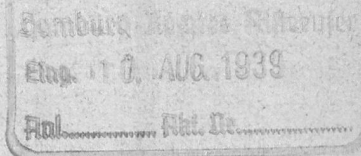
Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechtes Alsterufer

Ort Hamburg, 8. August 193 9

Steuernummer 2053/207  
Kennkarte B 04553/54



### Vermögenserklärung

des Auswanderers Eduard Israel Cohen

und seiner Ehefrau Sophie Sara, geb Horwitz

Wohnung: Isestr. 19

nach dem Stand vom 7. August 193 9

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): ca M 500.-- in Hause
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
Hamburger Sparkasse 1827 Sparbuch ca 1916.--
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):  
keine
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
kein
5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
kein
6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
kein



7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

nein

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

nein

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

10. **Edle Metalle:**

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

nur im gesetzlichen Rahmen

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

nein

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):

nein

13. **Schulden und Lasten** [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

nein

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

-----

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

keine

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*[Signature]*  
Händler  
1940.

*Edward Israel Cohen*  
rechtsverbindliche Unterschrift

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Hoe/Schu

Betr.: Ihr Schreiben vom - - - - - Gesch.Zch.: - - - - -

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Eduard Israel C o h e n und Frau Sophie Sara, Hamburg, Isestr. 19,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden  
sind.

Hamburg, 14. November 1939

Reichsbankhauptstelle

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
K ä m m e r e i  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 21. November 1939.

Drittschrift

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Eduard Israel C o h e n, geb.am 1.Juli 1868,  
und seine Ehefrau Sophie Sara geb.Horwitz, geb.am 18.April 1877,  
wohnhaft in Hamburg 13, Isestr.19,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg  
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist. sind.

Herrn

E.I.Cohen,  
Hamburg 13.  
Isestr.19.

Auf Ihren Antrag vom



Im Auftrage:

Stadtsinspektor



OffPräs. Hmb. Dev. St.

Hamburg, den 18. März 1940.

1)

Herrn

U 16 JS

Oberlandesgerichtsrat i. R. Dr. Rudolphi,

H a m b u r g,  
Oderfelderstr. 21.

Betr.: Frau Sara Cohen geb. Abensur  
Testament.

Auf das Schreiben vom 13. März 1940.

Ich erkläre mich damit einverstanden, daß Sie die Vermögenswerte einstweilen weiter verwalten bitte Sie jedoch, mir nach Bekanntwerden der letztwilligen Verfügung die dann Berechtigten aufzugeben.

2) Wvl. 1 Monat. *18/4*

Im Auftrag *[Signature]*

Wieder vorgelegt

*18/4* 1940 *zu 1. ab f.*





10

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In- oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundschulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

*Hamburg* den *12.4.1940*

*Edvard Israel Cohen*  
.....  
(Eigenhändige Unterschrift)



12

# Reichsvereinigung der Juden in Deutschland Abt. Wanderung (HILFSVEREIN)

Vom Herrn Reichsminister des Innern durch Verfügung vom 31.10.1924 Nr. II7781 als gemeinnützige Auswanderungsberatungsstelle für jüdische Auswanderer anerkannt.

## Beratungsstelle für Hamburg

Hamburg 13, den 22. Januar 1940  
Beneckestr. 2

┌

┐

Betrifft: .....

(Beantwortung unbedingt anzugeben)

└

┘

Wir bestätigen hiermit, dass

Herr Eduard Cohen nebst Ehefrau und Tochter, Hamburg 13, Isestr. 19  
die Einreisegenehmigung nach Shanghai besitzen, und dass die Ausreise-  
kosten durch uns geregelt werden.

Reichsvereinigung  
der Juden in Deutschland  
Abt. Wanderung (Hilfsverein)  
Beratungsstelle Hamburg.

*Hittel Wasser*

Fernruf: 44 84 20 - Bankkonto: M. M. Warburg & Co. K. G., Hamburg - Postscheckkonto: Hamburg 2304  
Telegr.-Adr.: „Zedakah“ Hamburg - Sprechstunden: Werktätlich, außer Mittwochs von 9 bis 12 Uhr

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: R Bez 5

Hamburg, 12. Januar 1940.  
1939!!

Unbedenklichkeitsbescheinigung  
für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei  
der Zentralen ~~Paßstelle~~ <sup>Hamburg</sup> Devisenstelle - Zollbehörde <sup>1940</sup> ~~1939~~!!  
Gültig bis 11. April 1939!!

Der Y Hannchen Hertha Sara Cohen  
geboren am 25. September 1900. in Altona  
~~und seine Ehefrau~~ , geb.  
~~geboren am~~ ~~in~~  
~~und~~ ~~minderjährige Kinder~~

Bevollm. Vertreter ist ./.

Anschrift:

beabsichtigt - beabsichtigen/ Shanghaixxxxx

nach Shanghai auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

In Vertretung - Im Auftrag





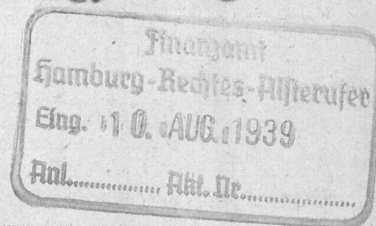
Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechtes Alsterufer

Ort Hamburg, 8. August 1939

Steuernummer: keine  
Kennkarte B. 04555/38



**Vermögenserklärung**

des Auswanderers Bertha Hannchen Sara Cohen

und seiner Ehefrau -----, geb ledig

Wohnung: Isenstr. 19

nach dem Stand vom 7. August 1939 193

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

kein

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

kein

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

Depot Deutsche Bank Pengö 600.- 4% Ungarische Lokaleisenbahn  
obligationen von 1928 z.Zt. keine Ver.  
wertungsmöglichkeiten

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

kein

5. **Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

kein

6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

kein

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH & Co., Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

nein

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

nein

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

10. **Edle Metalle:**

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

im gesetzlichen Rahmen

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

nein

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):

nein

13. **Schulden und Lasten** [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

nein

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

keine

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*[Signature]*

*Kertha Sara Cohen*

Rechtsverbindliche Unterschrift



REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Hoe/Schu

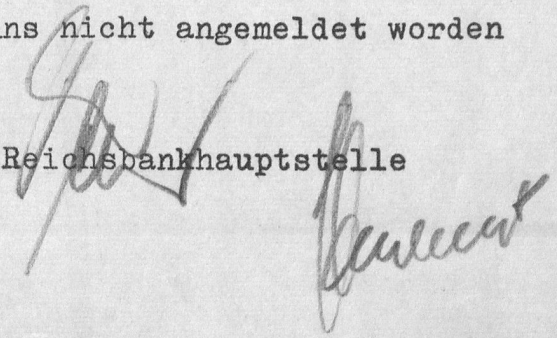
Betr.: Ihr Schreiben vom - - - - - Gesch.Zch.: - - - - -

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Hertha Hannchen Sara C o h e n, Hamburg, Isestr. 19,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden  
sind.

Hamburg, 14. November 1939

Reichsbankhauptstelle



Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
K ä m m e r e i  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 21. November 1939.

Viertsschrift

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frl. Hertha Hannchen Sara C o h e n, geb. am 25. September 1900,  
wohnhaft in Hamburg 13, Isestr. 19,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg  
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Herrn Frl.  
H. H. S. Cohen,  
Hamburg 13,  
Isestr. 19.

Auf Ihren Antrag vom



Im Auftrage:

Stadtsinspektor



Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In-oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundsulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

*Hamburg, 24 Januar 1940.*  
.....den, ..... 1940.

*Bertha Sara Cohen*  
.....

(Eigenhändige Unterschrift)

## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

*Hamburg* den *12 März 1940.*

*Edmund Israel Behren*  
(Eigenhändige Unterschrift)



## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

*Hamburg*, *12 März 1944*

*Edmund Israel Cohen*  
(Eigenhändige Unterschrift)

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 19.

Hamburg, den

Gr. Bursch 31

Fernsprecher: 36 10 03

24 Januar 1940.

Betrifft: Den Auswanderer

Edvard Israel Cohen, } Hamburg 13  
mit Ehefrau Sophie Sara Cohen, } Inselr. 19.

1.) An <sup>U</sup> R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. S. R , ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 19.

Im Auftrag

24. JAN 1940

He.

R/P

57

/380

Hamburg, den

24. Januar 1940

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R

D.

keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenliste

24/1. 40.

4.) ZdA. bei F.

Im Auftrag

He



Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 19.

Hamburg, den 24. Januar 1940.  
Gr. Bursch 31  
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

Fräulein Hertha Sara Cohen,

Hamburg 13  
Isestr. 19.

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am —, Gesch.-B. R —, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 19.

Im Auftrag

OR 24. JAN 1940  
Ha.

R/P 52 / 40

Hamburg, den 24. Jan. 1940.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R — keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste  
b) Judenkartei. 24/1. 40.

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

W

4850

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Gr. Burstab 31 (Hindenburghaus)

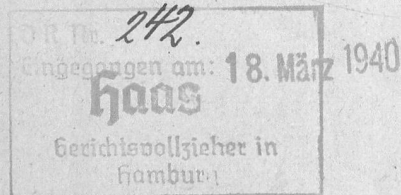
Hamburg 11, den 16. März 1940 193

Geschäftszeichen: F / 19

An den  
Obergerichtsvollzieher

Herrn

Haas



Betrifft: Mitnahme von Umzugsgut.

Antrag des Eduard Israel C o h e n,

in Hamburg 13 vom 12. März 1940  
Isestr. 19

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939  
— 2344 Ia<sup>2</sup>513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D. St.  
— Ue. St. zum  
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 5 Verzeichnisse i. d. dopp. Ausf.
4. zwei Tag-Verzeichnisse

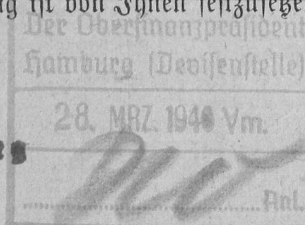
Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen  
Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.

Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Mündlich mit 9 Anlagen  
der Devisenstelle Hamburg

nach Entledigung zurückgereicht.



Im Auftrag

Herr Rimmann



Der Gerichtsvollzieher Hamburg

Vollstreckungsinspektor

ab/



20 v. H.

242/1329

Haas

Gerichtsvollzieher

Hamburg 36

Dammstrasse 37-41, II. Stock

Telefon 232

Telefax 35 10 51

Postfachdienstkonto:

Hamburg 87607

Bericht über Mitnahme des Umzugsguts der Auswanderer

Eduard Israel C o h e n nebst Ehefrau

Sophie Sara und Tochter Hertha Sara Cohen,

Hamburg, Isestrasse 19.

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle : F / 19

Die Mitnahme des Umzugsguts der Auswanderer Cohen hat zu Beanstandungen keinerlei Anlass gegeben.

Die unter I aufgeführten Gegenstände sind alt.

Die unter II aufgeführten Gegenstände gehen über den Rahmen des Notwendigen nicht hinaus.

Die angegebenen Beschaffungsdaten und Preise geben zu Beanstandungen keinerlei Anlass.

Zu bemerken ist, dass der Auswanderer Cohen eine Liste über Schmuck und silberne Bestecke pp angefertigt hat, die er einem Juwelier mit den vorgenannten Sachen zur Schätzung und Versiegelung einreichen will.

Hamburg, den 26. März 1940.



Haas

Der Sachverständige der Devisenstelle.

Gerichtsvollzieher.  
Vollstreckungsinspektor.

# Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

28 D.R. 242/39  
Dev. Sch. Reg. Nr. ....

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle:

F. 19

Name und Anschrift  
des Auswanderers:

Edward Israel Cohen  
unbef. Hofmann in Frankfurt a. M.

Gebühren § 2

RM

40.72

"

§ 3

"

"

Porto

"

"

Auslagen

"

"

Fahrkosten

"

(§ 20 GebOfGV.)

RM

41.-

146 II/24V  
Abl. Liste Nr. ....

Kostenliste Nr. ....

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den

26. Mai 1946

(Unterschrift  
des Sachverständigen).

Vollstreckungsinspektor



— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Gerichtsvollzieher Haas

(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 26. März 1940.

(Ort, Datum)

## Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,  
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F/19**

Name des Auswanderers: **Eduard Israel Cohen,**

Anschrift: **Hamburg 13, Lisestrasse 19**

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Reisegepäck				
Eduard Israel Cohen				
Anzüge, Mäntel				
2 Winteranzüge	1934/37	200.-	200.-	
Wäsche				
3 Normalunterjacken	1936	6.- ✓	6.-	
3 " Unterhosen	1936	6.- ✓	6.-	
5 Macco Unterhosen	1938	12.50 ✓	12.50	
4 Unterjacken	38	7.- ✓	7.-	
Nachthemden	36	11.80 ✓	12.-	
6 Oberhemden bunt	33/37	48.- ✓	48.-	
6 Paar Socken	36/39	6.- ✓	6.-	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht. *mit Anlagen I u II*

Anerkannt:

(Unterschrift des Antragstellers)

*Lophee Sara Cohen*  
*Hertha Sara Cohen*

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Gerichtsvollzieher Haas

(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 26. März 1940.

(Ort, Datum)

## Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,  
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F/19**

Name des Auswanderers: **Eduard Israel Cohen,**

Anschrift: **Hamburg 13, Lese-Strasse 19**

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Reisegepäck Eduard Israel Cohen Anzüge, Mantel				
2 "interanzüge "wasche	1934/37	200.-	200.-	
3 Normalunterjacken	1936	6.-	6.-	
3 " Unterhosen	1936	6.-	6.-	
5 Macco Unterhosen	1938	12.50	12.50	
4 Unterjacken	38	7.-	7.-	
2 Nachthemden	36	11.80	12.-	
6 Oberhemden bunt	33/37	48.-	48.-	
6 Paar Socken	36/38	6.-	6.-	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

(Unterschrift des Antragstellers)

*Sophie Sarah Cohen*  
*Hertha Sara Cohen*

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.



# Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/... ..

Name des Auswanderers: ~~Harard~~ Israel. Cohen, Hamburg 13, 1. Seestrasse 19

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung <i>Angabe</i>	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<b>Schuhe</b>			<b>297.50</b>	
2 Paar Halbschuhe	34/35	19.- ✓	19.-	
Frau Spohie Sara Cohen				
<b>Wäsche.</b>				
3 <del>Wachthemden</del>	33/34	7.50 ✓	7.-	
2 Nachthemden	1936		6.-	
2 Unterröcke	36/38	6.- ✓	6.-	
3 Macco Hemdhosen	34	6.- ✓	6.-	
2 seid. Untergarnituren			6.-	
3 wollene Schläpfer	35	9.50 ✓	8.-	
Kleider pp.				
1 Muff			10.-	
1 Wollkleid	34	20.- ✓	20.-	
4 seidene Kleider	36/38	60.- ✓	60.-	
2 Blusen	38	25.- ✓	25.-	
1 Pullover			4.-	
1 Morgenrock			5.-	
2 Hauskleider	35/37	15.-	15.-	
Diverses			5.-	
1 Nähkasten	34		20.-	
1 Handtasche	37	20.-	1.-	
1 Handarbeitstasche				
<b>Schuhe</b>				
2 Paar Schuhe	37/38	20.-	20.-	
1 Paar weisse Schuhe	37	4.50	4.50	
1 Paar Ueberschuhe	36	4.25	4.25	
Frl. Hertha Sara Cohen				
<b>Mäntel u. Kleider</b>				
1 Komplettmantel	37	38.- ✓	38.-	
1 Bluse	37	9.- ✓	9.-	
1 Pullover	34	4.50 ✓	4.50	
1 Tüllkleid	38	25.- ✓	25.-	
4 Sommerkleider	36/38	50.- ✓	50.-	
2 Seidenkleider	38	30.- ✓	30.-	
2 Hauskittel	37	25.- ✓	25.-	
<b>Wäsche</b>				

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 26. May 40

Sachverständiger  
Dollmetscherinspektor

724.70

# Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F 119.....

Name des Auswanderers: ~~Guard~~ ~~Israel~~ ~~Cohen~~; Hamburg 13: ~~Isenstrasse~~ 19

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<u>Schuhe</u>			297.50	
2 Paar Halbschuhe	34/35	19.-	19.-	
Frau Spohie Sara Cohen				
<u>Wäsche</u>			7.-	
2 Nachthemden	1936	7.10	6.-	
2 Unterröcke	36/38	6.-	6.-	
3 Macco Hemdhosen	34	6.-	6.-	
2 seid. Untergarnituren			8.-	
3 wollene Schlapfer	35	9.50		
Kleider pp.				
1 Muff			10.-	
1 Wollkleid	34	20.-	20.-	
4 seidene Kleider	36/38	60.-	60.-	
2 Blusen	38	25.-	25.-	
1 Pullover			5.-	
1 Morgenrock			15.-	
2 Hauskleider	35/37	15.-	15.-	
Diverses			5.-	
1 Nahkasten	34		10.-	
1 Handtasche	37	20.-	10.-	
1 Handarbeitstasche				
<u>Schuhe</u>			20.-	
2 Paar Schuhe	37/38	20.-	4.10	
1 Paar weisse Schuhe	37	4.50	4.50	
1 Paar Ueberschuhe	36	4.25	4.50	
Frl. Bertha Sara Cohen				
<u>Mantel u. Kleider</u>				
1 Kompletmantel	37	38.-	38.-	
1 Bluse	37	9.-	9.-	
1 Pullover	34	4.50	4.50	
1 Tüllkleid	38	25.-	25.-	
4 Sommerkleider	36/38	50.-	50.-	
2 Seidenkleider	38	30.-	30.-	
2 Hauskittel	37	25.-	25.-	
<u>Wäsche</u>				

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 26. März 1934

Vollstreckungsinspektor



# Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/19.....

Name des Auswanderers: ...Eduard Israel Cohen, Hamburg 13, Isenstrasse 19

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung <i>Angabe</i>	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<b>Wäsche</b>			<b>724.70</b>	
5 Hemdhosen	35/37	25.-	25.-	
5v Seidenschlüpfer	35/37	6.25 ✓	8.-	
3 Büstenhalter	36/38	7.50 ✓	7.50	
1 Unterkleid	37	4.50 ✓	4.50	
1 Hüftgürtel	37/38	4.-	4.-	
<b>Schuhe</b>				
1 Paar Schuhe	37	10.50 ✓	10.50	
1 Paar weisse Schuhe	36	4.50 ✓	4.50	
1 Paar Ueberschuhe	38	5.90 ✓	5.90	
2 Paar Strassenschuhe	35/38	21.-	21.-	
<b>Diverses</b>				
2 Handtaschen	35/37	17.- ✓	18.-	
3 Hüte	36/39	24.- ✓	24.-	
Div Handarbeitsdecken				
Sofakissen 1 Pelzkravatte			60.-	
1 Kuchenteller, 1 Obstschale				
1 Weinkaraffe, Div. Ascher				
Handgepäck E Israel Cohen				
<b>Anzüge Mantel</b>				
1 Sommeranzug	1937	100.- ✓	100.-	
1 Sommerüberzieher	38	45.-	45.-	
1 w. Leinenanzug 2 Hosen	39	21.-	25.-	
1 Morgenmantel	38	19.50	20.-	
asche 3 Norm. Unterjacken	36	6.-	6.-	
3 Norm. Unterhosen	36	6.-	6.-	
2 Nachthemden	36	11.80	12.-	
3 Sporthemden	38	16.80	16.-	
12 Taschentücher	35	6.- ✓	6.-	
1 Paar Hosenträger	38		8.-	
5 Cravatten	36		8.-	
Schuhe 2 Paar Stiefel	36/38	30.- ✓	30.-	
<b>Diverses</b>				
2 Hüte	37/38	20.-	20.-	
1 Reisedecke,			15.-	
1 Aktentasche			2.-	
1 Schirm	35	18.-	18.-	
Toilettartikel				
Frau Spohie Sara Cohen				
<b>Kleider:</b> 1 Wollkleid	34	25.-	25.-	
1 Wollrock	36	8.-	8.-	
1 Kostüm	38		20.-	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 26. März 1934

Sachverständiger der Devisenstelle  
Vollstreckungsinspektor R. M. M. M.

Gegenstand	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkg.
2 Seidenkleider	36/38	30.-	30.-	
2 Blusen	38	25.-	25.-	
1 Morgenrock			15.-	
Wäsche				X
12 Taschentücher	34	6.-	6.-	
2 Nachthemden	36	6.-	6.-	
2 Hemdhosen	34	4.-	4.-	
2 Unterröcke	36/38	6.-	6.-	
5 Seidenschlüpfer	35/38	10.-	10.-	
8 Paar Strümpfe	38	10.-	10.-	
3 seid Untergarnituren	36		15.-	
Schuhe				
1 Paar Schuhe	38	10.-	10.-	
1 Paar Hausschuhe	37	5.50	5.-	
Diversese 1 Handtasche	36	20.-	20.-	
1 Pasttasche	36	7.50	7.00	
1 Schirm			10.-	
Toilettartikel			2.-	
1 "Äschebeutel			2.-	
Hertha Sara Cohen				
Handgepäck				
Kleider, Mäntel				
1 Pelzmantel	37	150.-	200.-	
1 Regenhautmantel	38	15.-	15.-	
1 Bluse	37	8.-	8.-	
1 Wollkleid	38	30.-	30.-	
1 Seidenrock	38	7.50	7.50	
1 w. Leinenkostüm	36	20.-	20.-	
1 Morgenrock	38	22.-	22.-	
Wäsche 4 Schlafanzüge	35/37	36.-	36.-	
2 Hemdhosen	35/37	10.-	10.-	
3 seid Schlüpfer	35/37	3.75	3.75	
12 Taschentücher	34	12.-	12.-	
1 Unterkleid	34	6.-	6.-	
2 Hüftgürtel	37/38	4.-	4.-	
9 Paar Strümpfe	38	11.25	11.25	
2 Wollschlüpfer	35	5.-	5.-	
Schuhe.				
2 Paar Strassenschuhe	38	3.50	3.50	
1 Paar Hausschuhe	38	3.50	3.50	
Diverses				
1 Handtasche	36	10.50	12.-	
1 Hut	38	12.-	12.-	
einige Toilettartikel				
1 Opernglas			25.-	
1 electr. Heizofen	34		20.-	
1 " Bügeleisen	36		10.-	
Div. Reisekoffer			80.-	
zum verpacken der Sachen			5.-	
1 elektr. Heizkissen	36			

Geprüft durch den Sachverständigen  
der Devisenstelle  
Hamburg

26. März 1946  
Vollzugsinspektor W. D. Derisinstelle.

2036.00



# Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/.....

Name des Auswanderers: ...Edward Israel Cohen, Hamburg 13, Leestrasse 19

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<b>Wäsche</b>			<b>724.70</b>	
5 Hemdhosen	35/37	25.-	25.-	
5v Seidenschlapper	35/37	6.25	8.-	
3 Büstenhalter	36/38	7.50	7.50	
1 Unterkleid	37	4.50	4.50	
1 Hüftgürtel	37/38	4.-	4.-	
<b>Schuhe</b>				
1 Paar Schuhe	37	10.50	10.50	
1 Paar weisse Schuhe	36	4.50	4.50	
1 Paar Ueberschuhe	38	5.90	5.90	
2 Paar Strassenschuhe	35/38	21.-	21.-	
<b>Diverses</b>				
2 Handtaschen	35/37	17.-	17.-	
3 Hüte	36/39	24.-	24.-	
Div Handarbeitsdecken				
Sofakissen 1 Keltzkravatte			60.-	
1 Kuchenteller, 1 Obstschale				
1 Weinkaraffe, Div. Ascher				
Handgepäck d. Israel Cohen				
<b>Anzüge-Mantel</b>				
1 Sommeranzug	1 37	100.-	100.-	
1 Sommerüberzieher	38	45.-	45.-	
1 w. Leinenanzug 2 Hosen	38	21.20	21.20	
1 Morgenmantel	38	19.50	20.-	
Wäsche 3 Norm. Unterjacken	36	6.-	6.-	
3 Norm. Unterhosen	36	6.-	6.-	
2 Nachthemden	36	11.80	11.80	
3 Sporthemden	38	16.50	16.-	
12 Taschentücher	38	6.2	6.-	
1 Paar Hosenträger	38		8.-	
5 Cravatten	36		8.-	
Schuhe 2 Paar Stiefel	36/38	30.-	30.-	
<b>Diverses</b>				
2 Hüte	37/38	20.-	20.-	
1 Reisedecke			15.-	
1 Aktentasche			2.-	
1 Schirm	35	18.-	18.-	
Toilettartikel				
Frau Spohie Sara Cohen				
<b>Kleider</b>				
1 Wollkleid	34	25.-	25.-	
1 Wollrock	36	8.-	8.-	
1 Kostüm	38			

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg

Vollstreckungsinspektor

Gegenstand	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis	Wert des Sachverständigen	Bemerkg.
2 Seidenkleider	36/38	30.-	30.-	
2 Blusen	38	25.-	15.-	
1 Morgenrock				
Wäsche				
12 Taschentücher	34	6.-	6.-	
2 Nachthemden	36		6.-	
2 Hemdhosen	34	4.-	4.-	
2 Unterröcke	36/38	6.-	6.-	
5 Seidenschlupfer	35/38	10.-	10.-	
8 Paar Strümpfe	38	10.-	10.-	
3 seid Untergarnituren	36		15.-	
Schuhe				
1 Paar Schuhe	38	10.-	10.-	
1 Paar Hausschuhe	37	5.50	5.-	
versese 1 Handtasche	36	20.-	20.-	
1 "asttasche	36	7.50	7.50	
1 Schirm			14.-	
Toilettartikel			2.-	
1 "äschebeutel			2.-	
Hertha Sara Cohen				
Handgepäck				
Kleider, Mantel				
1 Pelzmantel	37	150.-	200.-	
1 Regenhautmantel	38	15.-	15.-	
1 Bluse	37	8.-	8.-	
1 Wollkleid	38	30.-	30.-	
1 Seidenrock	38	7.50	7.50	
1 w. Leinenkostüm	36	20.-	20.-	
1 Morgenrock	38	22.-	22.-	
Wäsche 4 Schlafanzüge	35/37	36.-	36.-	
2 Hemdhosen	35/37	10.-	10.-	
3 seid Schlupfer	35/37	3.75	3.75	
12 Taschentücher	34	12.-	12.-	
1 Unterkleid	34	6.-	6.-	
2 Hüftgürtel	37/38	4.-	4.-	
9 Paar Strümpfe	38	11.25	11.25	
2 "ollschlupfer	35	5.-	5.-	
Schuhe.				
2 Paar Strassschuhe	38	3.50	3.50	
1 Paar Hausschuhe	38	3.50	3.50	
Diverses				
1 Handtasche	36	10.50	12.-	
1 Hut	38	12.-	12.-	
einige Toilettartikel				
1 Opernglas			25.-	
1 electr. Heizofen	34		20.-	
1 " Bügeleisen	36		10.-	
div. "eisekoffer			80.-	
zum verpacken der Sachen			5.-	
1 elektr. Heizkissen	36			
Gepflicht durch den Sachverständigen				
der Devisenstelle				
Hamburg				
26. May 1946				
Handm. H. Derwent				
2036.00				



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

**Beförderungsart:\*)**

R e i s e g e p ä c k

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 12. März 1940

Eduard Jsrael Cohen Hamburg 13 Jsestrasse 19

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1 ✓	Bratenplatte (Nickel)		1899	Aussteuer weiterhin laufend ergänzt
2		1 ✓	Kartoffelschüssel "			
3		1 ✓	Kaffeekanne "			
4		6 ✓	flache, 6 tiefe Teller			
5		6 ✓	Gemüseteller			
6		6 ✓	Cristallteller			
7		1 ✓	Sieb, 1 Saucenschüssel			
8		1 ✓	Brotkorb Nickel			
9		1 ✓	Puddingform			
10		3 ✓	Aluminiumtöpfe			
11		2 ✓	Aluminium Teekessel			
12		1 ✓	Teekanne			
13		3 ✓	Cristallschalen			
14		12 ✓	Tassen und Teller			
15		12 ✓	Untersätze			
16		12 ✓	Weingläser			
17		12 ✓	Wassergläser			
18		1 ✓	Milchtopf 1 Zuckertopf			
19		1 ✓	Untersatz Cristall			
20		2 ✓	Vasen dito			
21		1 ✓	Tablett mit 6 Likör-gläser			
22		8 ✓	Moccatassen mit Unter Tassen			
23		1 ✓	Konfektschale 1 Vase			
24		6 ✓	Limonadengläser 6 Komer			
25		1 ✓	Kaffeemaschine Spiritus			
26		6 ✓	Obstteller			
27		1 ✓	Eierkorb, 1 Leuchter			
28		1 ✓	Zuckerschale 1 Korbchen			
29		1 ✓	Wandvase			
30			diverse Küchengeräte			

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3	I	6	Eierbecher 6 Eieröffel		1899	Aussteuer weiterhin laufend ergänzt
2		✓	1 Obstabfallschale			
3		✓	1 Hausapotheke			
4		✓	2 Fiber-Thermometer			
5		✓	2 Nachtschalen			
6		✓	1 Nachtschale			
7		✓	8 Kopfkissen			
8		✓	4 Steppdecken			
9		✓	1 Plumeau			
40		✓	2 Bettunterlagen			
1		✓	Gardinen und Stors			
2		✓	10 Gesichtstücher			
3		✓	9 Frottiertischtücher			
4		✓	1 Badetuch			
5		✓	5 Kaffeedecken			
6		✓	2 Kunstst. Decken			
7		✓	12 Geschirrtücher			
8		✓	10 Gläsertücher			
9		✓	9 Kopfkissenbezüge			
50		✓	6 Bettbezüge			
1		✓	6 Bettlaken			
2		✓	6 Ueberschlaglaken			
3		✓	10 Servietten			
4		✓	1 Tischläufer			
5		✓	div. Handarbeits- und Tischdecken			
6		✓	5 Tischtücher			
7		✓	2 Badeteppiche			
8		✓	1 Verbindungsstück		1932	Geschenk
59		✓	in II diverse Reisekoffer	20,-	1918/30	größtenteils Geschenke
6	II	XX	die Hauswäsche ist für den Gebrauch meines Sohnes Walter Israel Cohen mitbestimmt, welcher im Februar 1939 bereits nach Shanghai ausgewandert ist. Ich bemerke, dass mein Sohn anlässlich seiner Aus- reise keine Wäsche mitgenommen hat.			
8		✓	1 electr. Heizkissen	M. 24.-	1934	
9		✓	1 Heizkissen	6.-	1936	Geschenk
0		✓	1 Bügeleisen		1936	
			Position 59 - 67 und Position 70 fallen aus			

60-67



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	1	66 ✓	diverse Trinkgläser		1899	Aussteuer weiterhin laufendergänzt
2		3 ✓	Römer			
3		1 ✓	Milchtopf Kristall			
4		2 ✓	Porzellanschalen			
5		5 ✓	Moccatassen			
6			diverse Nipssachen			
7		6 ✓	tiefe 6 flache Teller			
8		12 ✓	Compottteller			
9		1 ✓	Kuchenteller, 12 Teller			
80		2 ✓	Puddingformen			
1		1 ✓	Emaillirte Schüssel			
2		5 ✓	Aufschnittplatten			
3		2 ✓	Kartoffelschüsseln			
4		1 ✓	Saucenschale			
5		2 ✓	Gurkenscalen			
6		1 ✓	Suppenterrine			
7		7 ✓	Vasen			
8		12 ✓	Tassen und Untertassen			
90		12 ✓	Kuchenteller			
1		10 ✓	Gretenschalen			
2		6 ✓	Untersätze			
3		1 ✓	Schale m. Deckel			
4		2 ✓	Weinflaschen			
5		12 ✓	Obstteller 1 Obstschale			
6		1 ✓	Limonadenkanne 6 Gläser			
7		1 ✓	Kabaret 1 Keksdose			
8		2 ✓	Metallleuchter			
9		1 ✓	Bettumrandung			
100		2 ✓	Oberbetten			
1		1 ✓	Flurläufer			
2		2 ✓	Verbindungsstücke			
3		1 ✓	Bettvorleger			
4		1 ✓	Kaffeewärmer			
5		1 ✓	Rauchzerstäuber			
6						
7						
8						
9						
10						

Position 71 - ~~104~~ sollen bis zur etwaigen  
Nachsendung im Hamburg-Freihafen eingelagert  
werden.

Geprüft durch den Sachverständigen der Deutschen  
Hamburg, den 16. März 1946

Deutscher Zollinspektor Sachverständiger der Deutschen  
Hamburg, den 16. März 1946

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33						
34						
35						
36						
37						
38						
39						
40						
41						
42						
43						
44						
45						
46						
47						
48						
49						
50						

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-  
F 19.

### Genehmigung 1 bis 104.

Die Verbelegung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. (gestrichen Nr. 60-67, 105-110) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Die Kosten dieses Verzeichnisses bei der Aufführung des hierin aufgeführten Umzugsgebühren werden dem abfertigenden Beamten (ausgehenden) unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 2. April 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag  
F. A.  
M.

Ha.



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

## Beförderungsart:\*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Eduard Jsrael Cohen Hamburg 13 Jsestrasse 19 Zum Antrag vom 12. März 1940

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	<u>I u II</u>	2 ✓	Winteranzüge	M 200.-	1934/37	✓
2		1 ✓	Smokinganzug	125.-	1928	
3		1 ✓	winterüberzieher		1932	Geschenk
4		3 ✓	Normal Unterjacken	6.-	1936	✓
5		3 ✓	Unterhosen	6.-	1936	✓
6		5 ✓	Macco Unterhosen	12.50	1938	✓
7		4 ✓	Unterjacken	7.-	1938	✓
8		2 ✓	Nachthemden	11.80	1936	✓
9		1 ✓	Pyjama		1932	Geschenk
10		6 ✓	oberhemden bunt	48.-	1935/37	✓
11		2 ✓	oberhemden weiss	12.-	1929	
12		2 ✓	weisse Kragen	1.60	1929	
13		2 ✓	Paar Halbschune	19.-	1934/35	✓
14		1 ✓	Gummischuhe	4.50	1932	
15		6 ✓	Paar Socken	9.-	1936/39	✓
16			diverse Gebetbücher			Geschenk
17	<u>Frau Cohen</u>					
18		2 ✓	Nachthemden		1936	✓ Geschenk
19		2 ✓	Unterrocke	6.-	1936/38	✓
20		3 ✓	macco-Hemdhosen	6.-	1934	✓
21		1 ✓	muff			Geschenk
22		1 ✓	Straussenfedern			
23		1 ✓	Nähkasten	5.-	1934	✓
24		1 ✓	wollkleid	20.-	1934	✓
25		1 ✓	wollrock	7.-	1932	
26		2 ✓	weisse Leinenkleider			aus alten Bett-
27		4 ✓	seidene kleider	60.-	1936/38	tüchern angefer-
28		1 ✓	pelzkragen		1924	Geschenk <i>siehe Handgepäck</i>
29		2 ✓	Blusen	25.-	1938	✓
30		1 ✓	Pullover		1934	✓ Geschenk

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Bil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\* Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3	I u II	1 ✓	Sommermantel M	25.-	1929	
2		1 ✓	Wintermantel	35.-	1931	
3		1 ✓	Morgenrock			Geschenk
4		2 ✓	seid. Untergarnituren			
5		3 ✓	wollne Schlüpfer	9.50	1935	
6		2 ✓	Hauskleider	15.-	1935/37	
7		3 ✓	Wollhemdchen	7.50	1933/34	
8		1 ✓	Schürze	1.50	1930	
9		2 ✓	Handtaschen	40.-	1932/37	
4	0	2 ✓	Paar Schuhe	20.-	1937/38	
1		1 ✓	weisse Schuhe	4.50	1937	
2		1 ✓	Paar Ueberschuhe	4.25	1936	
3		1 ✓	Handarbeitstasche			Geschenk
4	Fräulein Cohen					
5		1 ✓	Kompletmantel	38.-	1937	
6		1 ✓	Winterkostüm	30.-	1925	
7		2 ✓	Blusen	17.-	1932/37	
8		1 ✓	Pullover	4.50	1934	
9		1 ✓	Taftkleid	40.-	1928	
5	0	1 ✓	Tüllkleid	25.-	1930	
1		1 ✓	Spitzenkleid	30.-	1932	
2		4 ✓	Sommerkleider	50.-	1936/38	
3		2 ✓	Seidenkleider	30.-	1938	
4		2 ✓	Hauskittel	7.-	1937	
5		5 ✓	Hemdhosen	25.-	1935/37	
6		5 ✓	Seidenschlüpfer	6.25	1935/37	
7		3 ✓	Büstenhalter	7.50	1936/38	
8		1 ✓	Unterkleid	4.50	1937	
9		2 ✓	Hüftgürtel	4.-	1937/38	
6	0	1 ✓	Paar Schuhe	10.50	1937	
1		1 ✓	weisse Schuhe	4.50	1936	
2		2 ✓	Strassenschuhe	21.-	1935/38	
3		1 ✓	Ueberschuh	5.90	1930	
4		2 ✓	Handtaschen	17.-	1935/37	
5		3 ✓	Hüte	24.-	1930/39	
6		1 ✓	Wärmkasten	2.50	1924	
7			diverse Handarbeitsdecken			Geschenke und zum Teil
8			diverse Sofakissen			selbst gearbei
9		1 ✓	Felzkravatte			Geschenk tet
7	0	1 ✓	Handarbeitscape			Geschenk



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7	I u II	1 ✓	Kuchenteller		✓	Geschenk
1		1 ✓	Obstschale		✓	"
2		1 ✓	Weinkaraffe		✓	"
3			diverse Aschenbecher		✓	"
4		2 ✓	Bettlaken	M 24.-	1929	
5		2 ✓	Ueberschlaglaken	33.-	1929	
6		2 ✓	Kissenbezüge	12.50	1929	
7		6 ✓	Servietten	14.-	1929	
8			diverse Handtücher	13.50	1929	
0		6 ✓	" Küchentücher	7.80	1929	
1			einige Koffer für den Transport			
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Gepprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 20. März 1940

Der Oberfinanzpräsident  
Devisenstelle

Sachverständiger der Devisenstelle  
Graf v. ...  
Vollstreckungsinspektor

### Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 81

(gestrichen Nr. 12, 44) in das Ausland wird gemäß  
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Ausfuhr der hierin aufgeführten Umzugsgüter  
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten vorzulegen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 2. April 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

F. R.  
M.

Ha.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

## Beförderungsart: \*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

12. März 1940

Frau Sophie Sara Cohen Hamburg 13 Jsestrasse 19

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I u II	12	Taschentücher	M 6.-	1934	✓
2		2	Nachthemden		1936	✓ Geschenk
3		2	Hemdosen	4.-	1934	✓
4		2	Unterröcke	6.-	1936/38	✓
5		1	Wäschebeutel			✓ Geschenk
6		5	Seidenschlüpfer	10.-	1935/38	
7		3	Hüte	25.-	1935/38	✓
8		1	Wollkleid	25.-	1934	✓
9		1	Wollrock	8.-	1936	✓
10		1	Köstüm		1938	✓ Geschenk
1		2	Seidenkleider	30.-	1936/38	✓
2		2	Blusen	25.-	1938	✓
3		1	Wolljacke	7.50	1929	
4		1	Morgenrock			✓ Geschenk
5		3	seid. Untergarnituren		1936	✓ "
6		1	Bettjacke		1930	"
7		8	Paar Strümpfe	10.-	1938	✓
8		1	Schuhe	20.-	1938	✓
9		1	Hausschuhe	5.50	1937	✓
20		1	Handtasche	20.-	1936	✓
1		1	Stadtkoffer	12.-	1927	✓
2		1	Basttasche	7.50	1930	✓
3		1	Schirm		1935	✓ Geschenk
4		1	Handschuhschrank			✓ Erbstück
5			mit 4 Paar Handschuhen } einige Toilettartikel			

Der Oberfinanzpräsident  
Devisenstelle  
Ka. 3. APR. 1940

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 26. März 1940

Sachverständiger der Devisenstelle  
Günther Witzig

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\* Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident  
Devisenstelle-

F 19.

Genehmigung

1 bis 25

Die Genehmigung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. ....  
(aufklärung Nr. ....) in das Ausland wird gemäß  
§ 37 des Gesetzes über die Devisenbetriebsführung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle  
dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.  
Die Nachbelegung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 23. Apr. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

F. R.

Gültigkeit verlängert bis 31. Aug. 1940.

Im Auftrag

Ha.

Ha.



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

**Beförderungsart:\*)**

H a n d g e p ä c k

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Eduard Jsrael Cohen Hamburg 13 Jsestrasse 19 Zum Antrag vom 12. März 1940

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	II	1 ✓	Sommeranzug	M. 100.-	1937	✓
2		1 ✓	Sommerüberzieher	45	1938	✓
3		1 ✓	weisser Leinenanzug			
4			mit 2 Hosen	21	1939	aus alten Bett-
5		3 ✓	Normal Unterjacken	6.-	1936	laken angefertigt
6		3 ✓	" Unterhosen	6.-	1936	✓
7		1 ✓	Wollschal		1914	Geschenk
8		2 ✓	Nachthemden	11.80	1936	✓
9		3 ✓	Sporthemden	16.50	1938	✓
10		12 ✓	Taschentücher	6.-	1935	✓
11		2 ✓	Paar Hosenträger	2.50	1930/38	✓
12		9 ✓	Cravatten	12.50	1932/36	✓
13		6 ✓	Paar Socken	9.-	1936/39	✓
14		1 ✓	" Hausschuhe	3.50	1931	
15		2 ✓	" Stiefel	30.-	1936/38	✓
16		2 ✓	Hüte	20.-	1937/38	✓
17		1 ✓	Reisedecke		1928	✓ Geschenk
18		1 ✓	Aktentasche	2.-	1934	✓ Geschenk
19		1 ✓	Hausjacke		1932	Geschenk
20		1 ✓	Morgenmantel	19.50	1938	✓
21		1 ✓	Bademantel	10.-	1932	
22		1 ✓	Fiebertermometer	1.20	1930	
23		1 ✓	Schirm	18.-	1935	✓
24			einige Toilettartikel			✓

Geprüft durch den Sachverständigen der Dienststelle

Hamburg, den 26. März 1940

*[Signature]*  
Sachverständiger der Dienststelle

*[Signature]*  
Gemeinsamer Zollbeamter

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\* Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt. (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-  
F 19.

# Genehmigung bis 23

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. ....  
(gestrichen Nr. nichts) in das Ausland wird gemäß  
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erstellung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle  
dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.  
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 23. APR 1940  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrage  
F. R.

Gültigkeit verlängert bis 31. Dez. 1940

Ha.

Ha.



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

**Beförderungsart: \*)**

**H a n d g e p ä c k**

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 12. März 1940

Frl. Hertha Sara Cohen Hamburg 13 Jsestrasse 19

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I u II	1 ✓	Opernglas			Erbstück
2		1 ✓	Basttasche		1938	Geschenk
3		1 ✓	Schirm		1937	"
4		1	Pelzmantel RM	150.-	1937	✓
5		1 ✓	Regenhautmantel	15.-	1938	✓
6		1 ✓	Sommerkostüm	45.-	1932	
7		2 ✓	Blusen	17.-	1932/37	✓
8		1 ✓	Wollkleid	30.-	1938	✓
9		1 ✓	Seidenrock	7.50	1938	✓
10		1 ✓	weisses Leinenkostüm	20.-	1936	✓
1		1 ✓	Morgenrock	22.-	1938	✓
2		1 ✓	Bademantel	10.-	1932	
3		1 ✓	Reisedecke	12.50	1928	
4		4 ✓	Schlafanzüge	26.-	1935/37	✓
5		2 ✓	Hemdosen	10.-	1935/37	✓
6		3 ✓	Seiden Schlüpfer	3.75	1935/37	✓
7		12 ✓	Taschentücher	12.-	1934	✓
8		1 ✓	Unterkleid	6.-	1934	✓
9		2 ✓	Hüftgürtel	4.-	1937/38	✓
20		9 ✓	Paar Strümpfe	11.25	1938	✓
1		2 ✓	Paar Strassenschuhe	21.-	1935/38	✓
2		1 ✓	Paar Hausschuhe	3.50	1938	✓
3		1 ✓	Handtasche	10.50	1936	✓
4		1 ✓	Hut	12.-	1938	✓
5		2 ✓	Wollschlüpfer	5.-	1935	✓
6		1 ✓	Sonnenbrille	1.50	1930	
7			einige Toilettartikel			
8						
9						
10						

Geprüft durch den Sachverständigen der Deutschen  
Hamburg, den 26. März 1940

Sachverständiger der Deutschen  
Dollfuss-Schmidt  
Dollfuss-Schmidt

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-  
F 19.

### Genehmigung 1 bis 27

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. ....  
(gezeichnet Nr. .... *rechts* ....) in das Ausland wird gemäß  
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle  
dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.  
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 13. APR 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~  
F. L.

Gültigkeit verlängert bis 31. Dez. 1940.  
Im Auftrag

Ka.

Ka.



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

**Beförderungsart:\*)**

**Handgepäck**

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 12. März 1940

Eduard Israel Cohen, Hamburg 13 Jeestrasse 19

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	T u. II	100	Zigaretten	M 6.-	1940	
2		50	Zigarren	10.-	"	
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

F 19.

**Genehmigung**

*1 bis 3*

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. ....  
(gestrichen Nr. ....) in das Ausland wird gemäß  
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzpolizei  
dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.  
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 3. Apr. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

*F. R.*

Gültigkeit verlängert bis 31. Aug. 1940.

Im Auftrag

*10*

*Ha.*

*Ha.*

- \*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:  
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;  
b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachstückgut;  
c) als Handgepäck.  
\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.  
\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						



5363

*Vg. im Wechsel. Linie F 19.*

Telegramm-Adresse:  
für Hamburg: „Titania“  
„ Bremen: „Röhlig“  
„ Rotterdam: „Röhlig“  
„ Stettin: „Speditröhlig“

Codes:

A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. Improved.  
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.

Bank-Konten:

Deutsche Bank Filiale Hamburg

Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 24736

Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

## RÖHLIG &amp; Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : MAGDEBURG : STETTIN : KASSEL

ROTTERDAM: RÖHLIG &amp; CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

Abt. III Möbel/Ausland

ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1,  
FERDINANDSTR. 34-36

9. MAI 1940 Vm.

Devisenstelle

An die

Betr.: Runderlass 50/37 vom 10. 4. 1937Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass ~~die~~~~Firma~~*Edward Israel Cohen, Hamburg, Isestr. 19*uns einen Gepäcktransport ~~Umzugstransport~~ ins Ausland für Rechnung de

übertragen hat.

ppa. Röhlig &amp; Co.

HGL/

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteur-  
bedingungen“ (A. D. Sp.) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure r. V.“

RÖHLIG & CO., HAMBURG

F19.

EXPOSITION INTERNATIONALE D'ART ET D'INDUSTRIE

BERLIN, BREMEN, DUISBURG, WAGGERS, TETIN, AACHEN

ROTTERDAM, ROTTERDAM, ROTTERDAM, ROTTERDAM

HAMBURG

AN DER

DEUTSCHE

DEUTSCHE

WILHELM

DEUTSCHE

DEUTSCHE

DEUTSCHE

DEUTSCHE

HOT

DEUTSCHE



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: \*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Frau Sophie Sara Cohen u. Tochter Bertha Sara Cohen Ischl. 19

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Pelztragen		1924	Hyfrunk
2	I	1	Winterrmantel	ca 40.-	1927	
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident  
Devisenstelle-  
F 19.

## Genehmigung

1 bis 2

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. ....

(gestrichen Nr. ....) in das Ausland wird gemäß

§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 1. Juli 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

~~Im Auftrage~~

F. A.

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftwägen, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\* Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						



Hamburg d. 20. 5. 1940.

An die Devisenstelle Hamburg.

Die laut Liste von Herrn Eduard Israel Cohen u. Tochter Hertha Sara Cohen, Hamburg, Isestr. 19, angegebenen Sachen wurden von mir als echt befunden, und von mir versiegelt.

Alte, gebrauchte, echte Sachen.

6	silb. Löffel
6	" Forken
6	" Teelöffel
6	" Messer

ausserdem:

1	Gebäckzange, Griff Kittsilber	Gewicht	4 gr.
1	Salzfass mit Löffelchen, Silber, blaues Glas	"	23 "
1	" " " " " "	"	23 "

27 Teile

50 gr.

Paket Nr. 2. echt Silber von mir versiegelt.

*Gottfried Zimmermann*

G. Zimmermann  
— Juwelier —  
Hamburg  
Grindelberg 90  
Telefon 55 2121

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-  
F 19.

1/a/Sappel

Einzelgenehmigung F 19/20015/40

~~Verfügung / Erwerb / Verfehlung / Befugnis~~  
Die Mitnahme der rumschiff be-  
zeichneter Gegenstände im ver-  
siegelten Paket Nr. 2 ins Ausland  
wird hiermit  
~~als unzulässig beantragt~~ genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einer Frist von 3 Monaten.

Hamburg, den 26. Juli 1940.  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
~~Zur Ausfertigung~~

2/2. d. R. - F/Ausw. - Vorg.

Eduard Israel Cohen,

F. R.

Shanghai.

*[Handwritten signature]*

Ha.



Hamburg d. 20. 5. 1940.

An die Devisenstelle Hamburg.

Die mir von Herrn Eduard Israel Cohen u. Tochter Hertha Sara Cohen, Hamburg, Isestr. 19, zwecks Versiegelung übergebenen nachstehenden Gegenstände habe ich geprüft und für unecht befunden, und wurden von mir versiegelt.

Alte, gebrauchte, unechte Sachen.

12 kl. Forken  
18 Teelöffel  
1 Suppenlöffel  
6 Kuchengabeln  
6 gr. Forken  
1 Teesieb  
3 Serviettenbänder  
6 kl. Messer  
1 Heber  
6 gr. Messer  
6 gr. Löffel  
6 Fischmesser  
6 Fischgabeln  
1 Butter u. Käse  
2 Fleischgabeln  
1 Nussknacker  
1 Gebäckzange  
1 Traubenschere  
6 Einsätze

90 Teile

Paket Nr. 1. unecht von mir versiegelt.

*Gottfried Zimmermann*

**G. Zimmermann**

— Juwelier —

**Hamburg**

Grindelberg 90

Telefon 55 4121

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

F 19.

1/a/soppel

Einzelgenehmigung

F 19/20074/40

~~Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Befugnis~~

Die Mitnahme der einseitig bereub.  
neten Gegenstände im versiegeltten  
Paket Nr 1 ins Ausland wird hiermit

~~einseitig beantragt~~ genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

16 Juli 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

2/Z.d.R.-F/Risw.-Vg.

Eduard Israel Bohew,

Shanghai

F. R.

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten mark]*



Hamburg d. 20. 5. 1940.

An die Devisenstelle Hamburg.

Für das Handgepäck, für Herrn Eduard Israel Cohen u. Tochter Hertha Sara Cohen, Hamburg, Isestr. 19, habe ich heute folgende echte, alte, gebrauchte Sachen versiegelt.

1 gold. Trauring	Gewicht	8 gr.
------------------	---------	-------

1 silb. Armband	Gewicht	18 gr.
1 " Nadel	"	9 "
1 Paar silb. Manschettenknöpfe	"	6 "
1 silb. Brosche, Münze gefasst	"	15 "
1 " Chatelaine	"	21 "
1 " Abzeichen	"	8 "

7 Teile

77 gr.

ausserdem: alte, gebrauchte, unechte Sachen.

- 1 Stieluhr
- 1 Damenarmbanduhr, Stahl
- 1 " " Doublee
- 1 Ring, Doublee, blauer Stein
- 1 Perlkette
- 1 Nadel, Simili
- 1 Uhrkette
- 1 Armreifen, Doublee
- 1 Kette, Chrom
- 1 Schlipsnadel, Doublee
- 1 Brille im Etui, Doublee

11 Teile

Für das Handgepäck von mir versiegelt.

*Gottfried Zimmermann*

G. Zimmermann

— Juwelier —

Hamburg

Grindelberg 90

Telefon 55 4121

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

F 79.

1/a/Soppel

Einzelgenehmigung

F 19/20016/40

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ <sup>über</sup> ~~von~~  
Die Mitnahme der imstehend be-  
zeichneten Gegenstände ins  
Ausland wird hiermit

~~wie umfänglich beantragt~~ — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

26. Juli 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

2/Z. d. R. - F/Büro. - Vorg.

Edvard Israel Cohen,

F. A.

Shanghai.

Ha.



Eduard Israel C o h e n.

Hamburg 13, den 25. Juli 1940.  
Isestrasse 19.

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
Devisenstelle,  
H a m b u r g 11.  
Grosser Burstah 31.

Hiermit erkläre ich, dass nach meiner Auswanderung keinerlei Werte  
im Inlande verbleiben.

Ergebenst

*Eduard Israel Cohen*

Hertha Sara C o h e n .

Hamburg 13, den 25. Juli 1940.  
Isestrasse 19.

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
Devisenstelle,  
H a m b u r g 11.  
Grosser Burstah 31.

Hiermit erkläre ich, dass nach meiner Auswanderung keinerlei  
Werte im Inland verbleiben.

Ergebenst

*Hertha Sara Cohen*



Der Oberfinanzpräsident  
-Devijensstelle-

F 19

Z. d. d. F / Herr v. Vary, Edward Inn. Cohen, Shanghai

7. 4.

26 JUL 1940  
/m

12. Jan. 1940

1) Herrn

*Weissenbach*  
~~Reg. Rat Klesper~~  
Ass. Carstens

mit der Bitte um Aufgabe  
des Sachbearbeiters.

2) Geschäftsstelle ~~R-21~~

*4/51*

*(Lr)*



Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer Hamburg, 8. Januar 1941<sup>193</sup>  
(Ort) (Tag)  
Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle Beim Schlump 83 Str. Nr. ....  
Zimmer Nr. 58/59 Fernsprecher: 55 56 41  
R 053/201 Hausanschluß Nr. ....

Sofort!

An

die Geheime Staatspolizei,

Staatspolizeistelle<sup>1)</sup>

den Steuerfahndungsdienst

Staatspolizeistelle<sup>1)</sup>

H a m b u r g

Str. Nr. ....

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland<sup>6)</sup>.

oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung<sup>6)</sup>.

Vorgänge: a) Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,  
b) Erlass des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,  
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:  
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der Eduard Israel C o h e n

(Stand oder Beruf)

(Vorname)

(Surname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer  
der Firma .....

geboren am 1. Juli 1868 zu Altona Nicht

Kreis: .....

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades<sup>2)</sup> — Jude<sup>3)</sup>

Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. B 04555/54 ausgestellt am ..... 19 .. von ..

Kennort: .....

und seine Ehefrau Sophie Sara

geborene Horwitz, geboren am 18. April 1877

zu .....

Kreis: .....

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades<sup>2)</sup> — Jüdin<sup>3)</sup>

Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. .... ausgestellt am ..... 19 .. von ..

Kennort: .....

Anschrift: Hamburg, Isestr. 19 Str. Nr. ....

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe<sup>5)</sup> ins Ausland, und zwar

nach Shanghai Land: China  
zu gehen.

Entweder<sup>6)</sup>: Verdachtsgründe<sup>5)</sup>: Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen  
Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Oder<sup>7)</sup>: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Oder<sup>8)</sup>: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen <sup>1)</sup> bis <sup>8)</sup> auf der 2. Seite.

Im Auftrag

(Unterschrift)

Verteiler<sup>6)</sup>:

- a) Zollfahndungsstelle in .....
- b) Reichsbankanstalt in .....
- ☒ c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) ..... in **Hamburg**
- d) ~~Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in Hamburg~~  
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
- e) Hauptzollamt: **St. Annen**
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g) .....
- h) .....

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlaß vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:  
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,  
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,  
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RGBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:  
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechtes Alsterufer

Ort Hamburg, 8. August 1939

Steuernummer 2053/207  
Kennkarte B 04553/54

Hamburg Rechtes Alsterufer
Empf. 10. AUG. 1939
Anl. 152. Nr.

**Vermögenserklärung**

des Auswanderers Eduard Israel Cohen

und seiner Ehefrau Sophie Sara, geb Horwitz

Wohnung: Isestr. 19

nach dem Stand vom 7. August 1939

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): ca M 500.- im Hause
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
Hamburger Sparkasse 1827 Sparbuch ca 1916.--
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):  
keine
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
kein
5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
kein
6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
kein

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

nein

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Ablußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

nein

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

10. **Edle Metalle:**

a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

nur im gesetzlichen Rahmen

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

nein

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):

nein

13. **Schulden und Lasten** [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

nein

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

-----

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

keine

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Edward Israel Cohen  
Rechtsverbindliche Unterschrift



Sara C o h e n geb. Abensur Testament z.Hd.d.Herrn Dr. Rudolphi, Hamburg  
Oderfelderstr. 21.

1.) Giro- oder Depositenguthaben:

Höhe des Guthabens:  
(Nach Angabe der Bank)

Bei Bank a) Warburg  
b)  
c)

RM, 600.-

2.) Wertpapierdepot:

Bei Bank a)  
b)

3.) Frühere Vorgänge: keine

*gottfr. Kuhn*

4.) Jetziger Bearbeiter: U 23

Abschrift f.d.Akte.

OFPräs.Dev.St.

den 7.März 1940.

Herrn

Dr.Rudolphi,

H a m b u r g.  
Oderfelderstr.21.

U 16 JS

Betr.: Sara Cohen geb.Abensur Testament.  
-----

Ich bitte, mir binnen einer Woche ein Verzeich-  
nis des obigen Vermögens einzureichen und mir dabei anzugeben,  
welche Personen an dem Vermögen beteiligt sind.

Im Auftrag

gez.Weiffenbach.

*als 11/3 W.*



Oberlandesgerichtsrat i.R.  
Dr. Walter Israel Rudolphi

Hamburg, den 13. März 1940  
Oderfelderstrasse 21

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

15. MRZ. 1940 Vm.

Herrn Oberfinanzpräsidenten, Devisenstelle Hamburg

Geschäftszeichen U 16 JS

Auf die Anfrage vom 7. März d.J. teile ich mit, dass das Testament von Frau Sara Cohen geb. Abensur über die folgenden Vermögenswerte verfügt:

A) Hypotheken:

G. Rassmann Erben.....2085.-- RM  
Frau A. Radack Witwe.....1181.50 RM

B) Renten:

L. Malskat.....562.50 RM  
J. Husen.....562.50 RM  
L. Wehner.....450.-- RM  
Frau G. Schieke.....632.81 RM  
P. Bohn.....675.-- RM

C) Sparkassenguthaben..... 110.66 RM

D) Darlehensforderung gegen Pauline Wolff wegen  
verauslagter Judenvermögensabgabe.....5190.32 RM

E) bare Zahlungsmittel und Bankguthaben.....734.93 RM

F) Wertpapiere:

nom. 4500.-- RM 5% Essener Steink. Bergw. Teilschuldversch.  
nom. 300.-- RM 4½% Schuldversch. Prov. Verb. d. Prov. Schleswig-  
Holstein, XVII. Ausg.  
nom. 200.-- GM 4½% Landschaftl. Central Gold. Pfd. bfe.  
nom. 5000.-- 7% Deutsche Reichsbahn Vorzugs-Aktien.

Von diesem Aktivvermögen sind kleinere Schulden in Abzug zu bringen darunter die Vergütungen an den Buchhalter und an den Testamentsvollstrecker.

Erbin des Testaments war bisher Fräulein Pauline Sara Wolff, zuletzt wohnhaft gewesen in Hamburg, Haynstrasse 10. Sie ist am

24. Februar 1940 verstorben. Nach den Testamentsbestimmungen konnte Fräulein Wolff, die zur Zeit ihres Lebens nur die Zinsen des Kapitals geniessen durfte, über dieses Kapital letztwillig verfügen. Sie hat eine Anzahl letztwilliger Verfügungen hinterlassen, über deren Inhalt ich zuverlässige Angaben noch nicht machen kann, da mir Testamentsabschriften noch nicht erteilt worden sind.

Einstweilen werde ich die Vermögenswerte des Testaments als Vollstrecker in der bisher geübten Weise weiter verwalten.

Dr. JULIUS ALOYS WALTER ISRAEL RUDOLPHI

Rudolphi

Oberlandesgerichtsrat i. R.  
Kennkarte J Hamburg B 02252